

Bayerische Meisterschaft U16

Am 20.01. und 21.01.2018 fand in der Dreifachturnhalle des SV Wacker Burghausen die Bayerische Meisterschaft in der Altersklasse U16 statt. Nach kurzen Begrüßungsworten von Landesfachjugendwartin Helga Wegner und Abteilungsleiter Rainer Schweighofer eröffneten die Schülerinnen am Samstag das Turnier. Die sieben Teams spielten zunächst in zwei Gruppen um den ersehnten Einzug in die Hauptrunde. Bereits in der Vorrunde machten die Mannschaften ihre Ambitionen auf den Titel klar und lieferten sich packende Matches. In Gruppe A setzten sich schließlich der MTV Rosenheim auf Rang eins und der TV Segnitz auf Rang zwei gegen den TV Herrnwahlthann I (3.) und den TV Stammbach (4.) durch. In Gruppe B machten der ASV Veitsbronn (1.) und der TSV Staffelstein (2.) das Rennen. Herrnwahlthann II hatte auf Rang drei das Nachsehen.

Nachdem Herrnwahlthann I im Spiel um Platz fünf das Derby gegen Herrnwahlthann II gewann, ging es nun in den Halbfinalen um den ersehnten Einzug ins Finale. Ziemlich eindeutig schaffte Rosenheim mit 11:7 und 11:5 gegen Staffelstein als erstes den Sprung ins Finale. Den nächsten Schritt in Richtung Meisterschaft machte Segnitz mit jeweils 11:8 in beiden Sätzen gegen Veitsbronn.

Beide Finalteilnehmer standen sich bereits in der Gruppe gegenüber und trennten sich dort unentschieden. Ebenso packend wurde dann auch das Finale. Lange konnte sich keine der beiden Mannschaften durchsetzen. In den Schlussphasen beider Sätze zeigten jedoch die Rosenheimerinnen Nervenstärke und holten sich mit 11:9 und 11:8 den bayerischen Meistertitel.

Auf Rang drei landete der TSV Staffelstein nach drei packenden Sätzen gegen Veitsbronn.

Am Sonntag eröffneten dann die männlichen U16-Teams den zweiten Teil dieser Meisterschaft. Mit am Start: Das Burghauser Nachwuchsteam mit ihren beiden Trainern Fritz Kübler und Helmut Stenzel.

Da nur fünf Mannschaften antraten, wurde im Modus "Jeder gegen jeden" gespielt. Vier Hürden waren für den SVW also auf dem Weg zum Titel zu überwinden. Die Aufregung war groß bei den Burghausern. Zahlreiche Fans waren in der Halle und ein Platz auf dem Treppchen sollte auf jeden Fall rausspringen. Entsprechend nervös starteten die Youngsters dann auch ins erste Spiel gegen den SV Amendingen. In beiden Sätzen gerieten die Burghauser früh in Rückstand und schafften es nicht mit mehr aufzuholen. Nach der Niederlage mit 11:6 und 11:4 mussten die beiden Trainer Kübler und Stenzel ihr Team anspornen um nach dem verpatzten Auftakt zumindest im zweiten Spiel gegen Segnitz wichtige Punkte zu sammeln.

Doch auch in diesem Spiel traten die Hausherren nervös auf, gerieten wieder früh in Rückstand und auch das Anfeuern der Fans änderte nichts mehr an der zweiten Niederlage mit 11:6 und 11:4.

Im dritten Anlauf gelang es dann endlich. Die Burghauser fanden zurück in die Erfolgsspur. Im Spiel gegen den TV Herrnwahlthann legten die Gastgeber ihre Nervosität ab. Die Abwehr stand stabil, Angriffe klappten und prompt war der erste Sieg da. Mit 11:5 und 13:11 gaben die Burghauser wieder ein Lebenszeichen von sich.

Um doch noch aufs Treppchen zu kommen, wäre ein weiterer Sieg gegen Hallerstein im letzten Spiel notwendig gewesen. Doch erneut lief es nicht. Der erste Satz ging mit 11:2 ordentlich in die Hose und trotz eines starken Schlagabtausches im zweiten Satz reichte es nach einem 11:9 nicht mehr zum Sieg für die Burghauser.

Am Ende mussten sich die Hausherren mit einem undankbaren vierten Rang zufrieden geben. Bayerischer Meister wurde Hallerstein. Auf Rang zwei landete Segnitz vor Amendingen. Rang fünf belegte Herrnwahlthann.